

Newsletter September 2021

Liebe Spenderin, lieber Spender

VERÄNDERUNGEN – NEUE CHANCEN, NEUE WEGE

Nach meinem 6-wöchigen Aufenthalt mit meiner Familie in der Schweiz bin ich seit Ende August wieder zuhause in Ghana. Wir genossen diese Abwechslung und das Wiedersehen mit einigen von Ihnen sehr.

Etliches hat sich in der Schweiz, in Ghana und an vielen Orten der Welt in den letzten eineinhalb Jahren stark verändert. Das ist spürbar und bewirkt etwas mit uns allen. Veränderungen werden immer wieder von aussen an uns herangetragen, sind oft nicht selbstgewählt. **Wir müssen lernen sie zu bewältigen, sie anzunehmen, weiterzuwachsen und neue Wege zu gehen.** Die Ungewissheit von Veränderungen macht oft Angst. Neue Wege zu gehen, braucht Mut und Kraft.

Strassenkinder kennen das Thema Veränderungen sehr gut. Ihr Leben auf der Strasse hat wenig Gleichbleibendes. Meistens haben sie keinen festen Schlafplatz, kein festes Beziehungsnetz, keinen Schul- oder Arbeitsrhythmus, keine Familie. **Sie müssen lernen, mit den sich stets neu verändernden Situationen auf der Strasse umzugehen, damit sie überleben können. Das ist anstrengend und macht müde.** Unsere Arbeit ist stark auf das Slumgebiet um die Abfallhalde „Agbogbloshie“ ausgerichtet – das ist der Ort, an dem der illegal aus Europa eingeführte Elektroschrott endet und der damit wohl als einer der am stärksten verseuchten Orte der Welt gilt. Dennoch arbeiten und leben da Tausende Menschen. Und auch dort hat sich noch einmal sehr viel verändert. Das Regional-Ministerium von „Greater Accra“ hat begonnen das Gebiet zu räumen. Bis zum 1. Juli 2021 mussten viele Menschen an neue Standorte ziehen. Ihre einfachen Holzkonstruktionen wurden mit Baggern abgerissen. Es gab Brände. Die ganze Bevölkerung, die in diesem Gebiet gearbeitet hat, muss sich neu orientieren. **Unter ihr und auch den Kindern besteht eine grosse Unsicherheit, wie weit diese Räumung gehen wird und wie ihr Leben in den nächsten Wochen aussehen wird.**

Um so wichtiger ist es, dass **wir für die Kinder da sind und dies auch bleiben.** Unsere Strassenarbeiter folgen ihnen, geben ihnen Halt. So kamen in den letzten Wochen ganz viele Kinder zum Tageszentrum. Es ist aber auch sehr hilfreich, dass wir über die beiden Zweigstellen in Kumasi und Tamale die Migration einzelner Kinder und Familien zurück in die Mitte oder den Norden Ghanas begleiten können. Zudem lassen sich die Bewegungen der Kinder weiterhin verfolgen und unsere Interventionen können wir stets anpassen.

Wir danken Ihnen aus ganzem Herzen, dass Sie dies alles möglich machen.



Daniela Rüdüsüli Sodjah

Weitere Informationen

Zusammenarbeit mit PHZH

Im Jahr 2009 erhielt [Daniela Rüdüsüli Sodjah](#), die Gründerin der Nichtregierungsorganisation Chance for Children (CFC) in Ghana, den Bildungspreis der PH Zürich. Seither unterstützt die PH Zürich CFC mit Weiterbildungen, Organisationsberatung und Coachings. Nun wurde die Zusammenarbeit für drei weitere Jahre verlängert. Rektor [Heinz Rhyn](#), Daniela Rüdüsüli Sodjah sowie [Corinne A. Pernet](#) und [Iris Henseler Stierlin](#) von der Abteilung Internationale Bildungsentwicklung unterzeichneten im August die entsprechende Vereinbarung.

9 von 10 Franken sollen direkt unsere Kinder erreichen

Um möglichst viel Geld direkt unseren Kindern und Familien zukommen zu lassen, suchen wir immer wieder nach Optimierungen. Deshalb sind wir dankbar, wenn wir möglichst viel Post per E-Mail verschicken dürfen. Falls Sie unsere Informationen per Post erhalten und bereit sind diese in Zukunft per Mail zu erhalten, schicken Sie doch bitte eine E-Mail an unsere Geschäftsstelle, die Aleks Orman leitet: aleksandra.orman@chance-for-children.org

Vielen Dank im Namen aller Kinder und Jugendlichen

